



Q-CELLS SE

BERICHT ZUM 30. JUNI 2011

VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT: 12. AUGUST 2011

Q.CELLS

Diese Präsentation ist ausschließlich zu Informationszwecken erstellt worden und alle in dieser Präsentation enthaltenen Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen dienen ausschließlich der Illustration. Diese Präsentation stellt kein Angebot und keine Einladung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Q-Cells SE („Q-Cells“) dar.

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen betreffen zukünftige Tatsachen, Ereignisse sowie sonstige Umstände, die keine historischen Tatsachen sind. Zukunftsgerichtete Aussagen werden durch den Zusammenhang, in dem sie stehen, kenntlich, sie können aber auch durch Worte wie „könnte“, „wird“, „sollte“, „planen“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „voraussagen“, „vorhersehen“, „glauben“, „annehmen“, „schätzen“, „vorhersagen“ oder „möglicherweise“ und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sein.

Die zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Q-Cells sowie auf bestimmten Annahmen, die sich als fehlerhaft erweisen können. Zahlreiche Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung oder die erzielten Erträge der Q-Cells wesentlich von der Entwicklung oder den Erträgen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Sollten solche Faktoren oder Unsicherheiten eintreten oder sollten sich die von der Q-Cells zugrunde gelegten Annahmen als unrichtig erweisen, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Die Q-Cells beabsichtigt nicht, die Präsentation einschließlich der darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

1. **BERICHT ZUM 30. JUNI 2011**
2. **Q-CELLS POSITION UND MASSNAHMENPAKET**
3. **TECHNOLOGIE UND GESCHÄFTSFELDER**
4. **AUSBLICK**

Mio. EUR (außer Produktionsvolumen/Margen)	Q2 2010	Q2 2011	H1 2010	H1 2011
Produktionsvolumen (in MWp) ¹	238	147	412	460
Umsatz	333,5	316,0	565,7	441,1
EBITDA	50,2	-140,7	69,1	-125,4
EBIT	27,1	-307,7	17,9	-318,3
Periodenergebnis (nach Anteilen Dritter)	35,2	-354,8	-11,2	-395,8
Net Working Capital ²	486,7	394,1	486,7	394,1
Investitionen	37,4	19,3	74,2	31,5

1 Solarzellen und CIGS Dünnschicht-Module

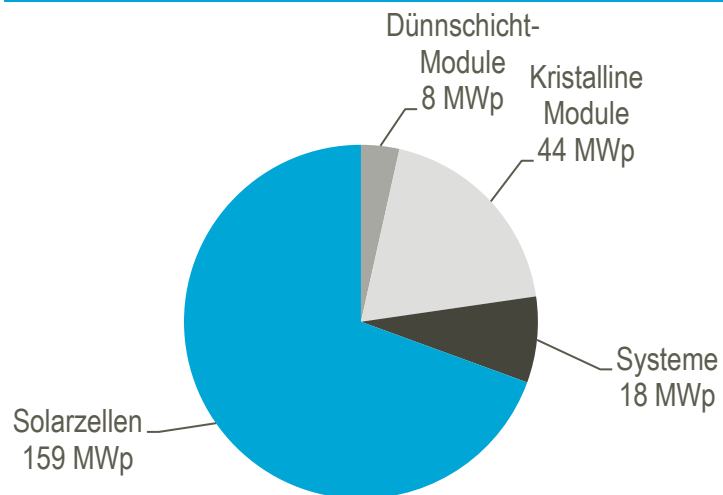
2 Am Ende der entsprechenden Periode



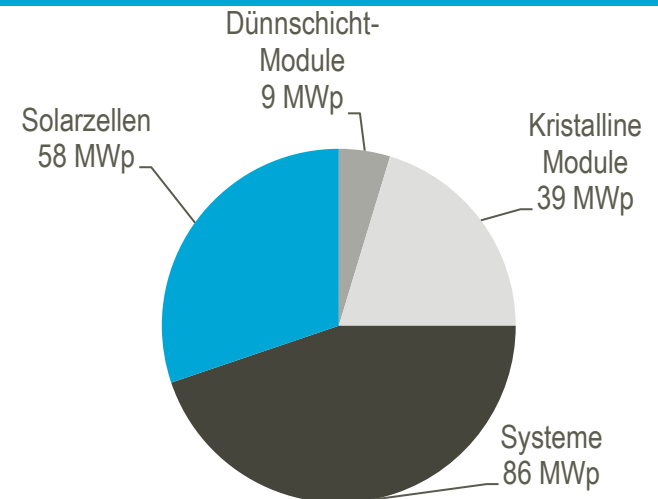
PRODUKTIONS- UND ABSATZVOLUMEN

- **Gesamtes Produktionsvolumen Q2 2011: 147 MWp**
- **Produktionsvolumen Solarzellen: 140 MWp**
(Malaysia: 55 %, Deutschland: 45 %)
 - 50 % Produktionsauslastung in Q2
- **Produktionsvolumen Dünnschicht-Module: 7 MWp**
 - 33 % Produktionsauslastung in Q2

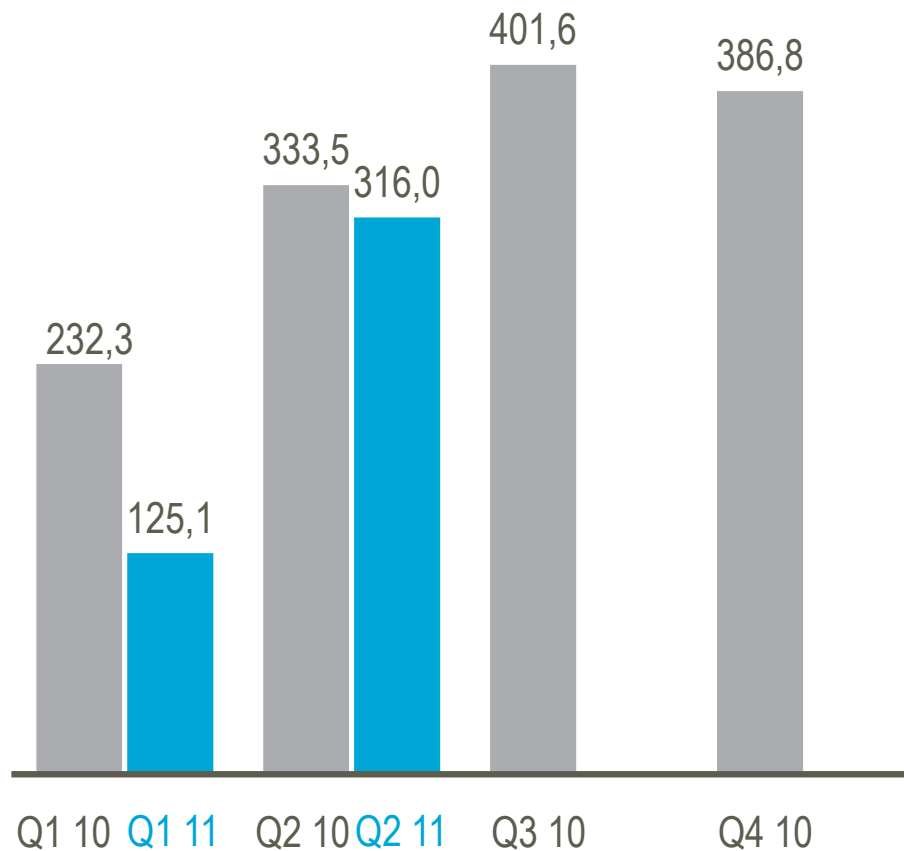
Absatzvolumen Q2 2010: 229 MWp



Absatzvolumen Q2 2011: 192 MWp



(Mio. EUR)



- Hoher Beitrag des Systemgeschäfts:
 - Verkauf des Projekts FiWa II/III (GER)
 - PoC Umsatz von Starwood II (CAN), Zerbst (GER) sowie Projekte in Italien und Frankreich
- Produktgeschäft mit steigendem Absatzvolumen, aber sinkenden Verkaufspreisen im Vergleich zu Q1
- Spürbares Anziehen der PV-Märkte gegen Ende des zweiten Quartals

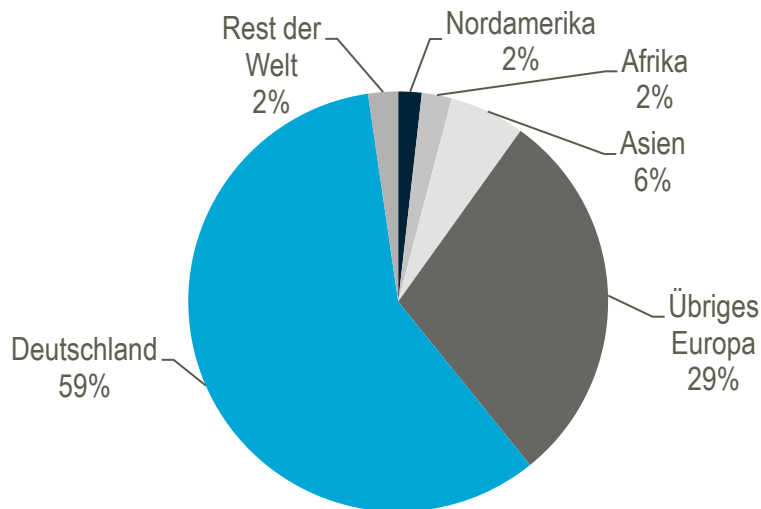


UMSATZAUFTEILUNG NACH REGION

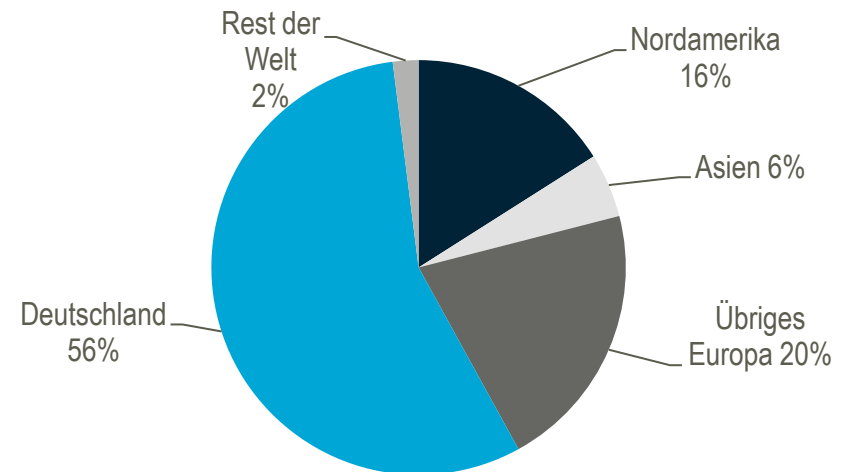
Exportquote in Q2 2011 rund 44 % (Q2 2010: ~41 %)

- Zellen: ~59 % (Umsatz mit asiatischen Kunden von rund 28 %, davon Indien mit 15 %; zusätzlicher Beitrag von südeuropäischen Märkten)
- Module: ~47 % (signifikanter Absatz in Italien und Australien jeweils mit ~14 %)
- Systeme: ~37 % (Kanada mit significantem Anteil, ebenso Frankreich und Italien)

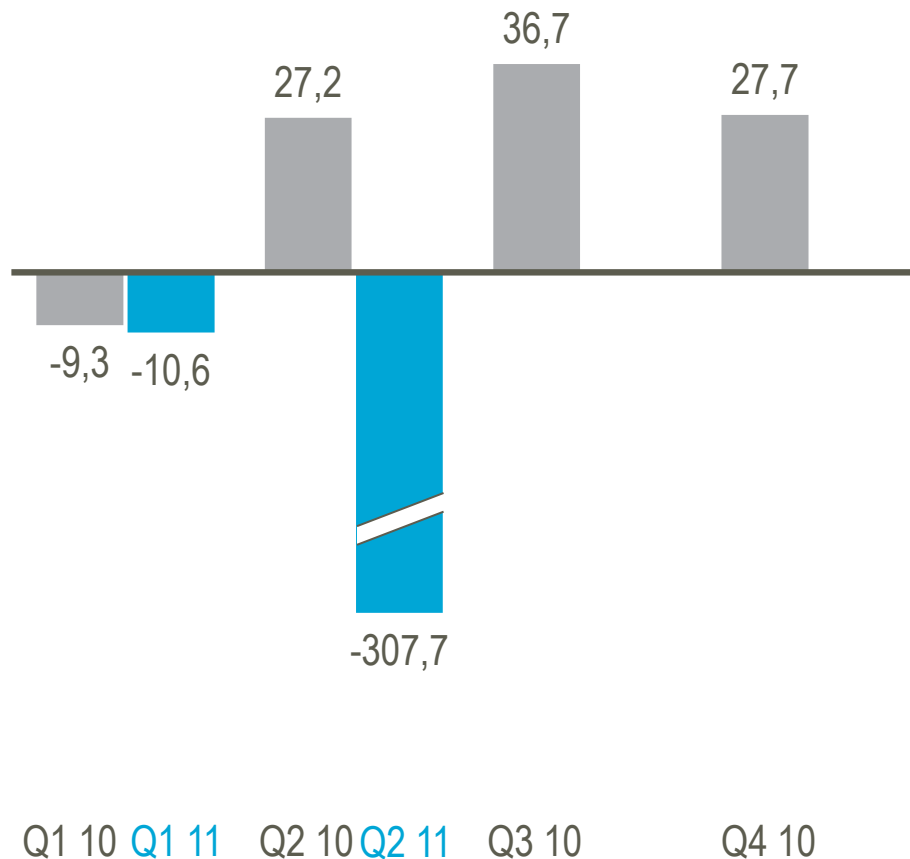
Umsatzaufteilung nach Region Q2 2010



Umsatzaufteilung nach Region Q2 2011



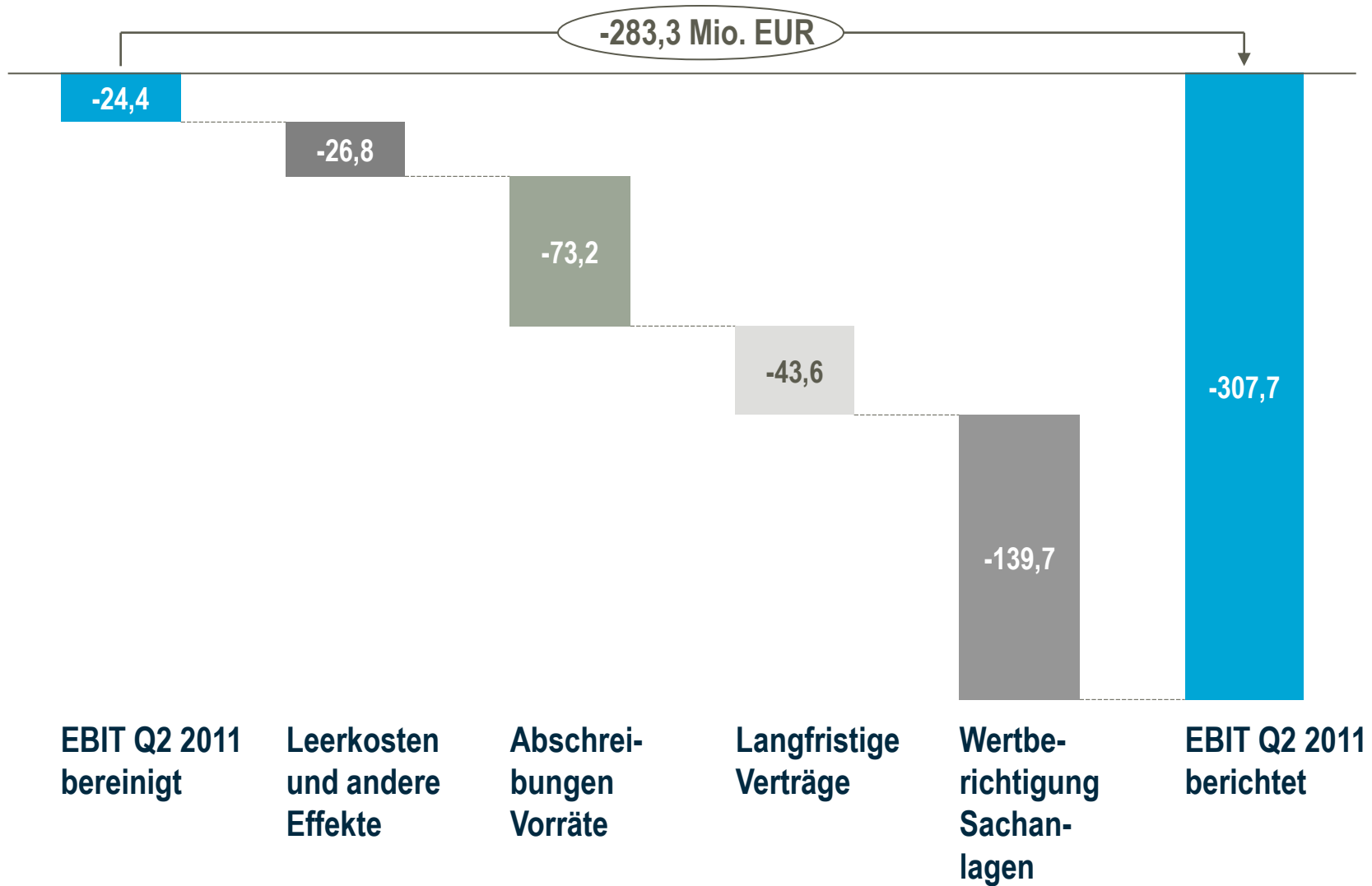
(Mio. EUR)



- EBIT in Q2 2011 deutlich unter Vorjahres- und Q1-Niveau
- Sinkende Verkaufspreise für Solarzellen und -module
- Geringer Nutzen aus fallenden Waferpreisen aufgrund des hohen Lagerbestands in H1 2011
- Fehlende Fixkostendegression (Geringe Produktionsauslastung)
- Negative Einmaleffekte (Details auf der nächsten Seite)



EBIT: EINMALEFFEKTE





ÜBERSICHT SEGMENTE

Mio. EUR	Produkte		Systeme		Übrige		Konzern	
	Q2 2010	Q2 2011	Q2 2010	Q2 2011	Q2 2010	Q2 2011	Q2 2010	Q2 2011
Umsatz	237,9	116,0	47,4	198,8	48,2	1,2	333,5	316,0
EBIT	27,3	-310,5	-1,0	1,3	0,9	1,5	27,2	-307,7
EBIT bereinigt	27,3	-29,7	-1,0	3,8	0,9	1,5	27,2	-24,4



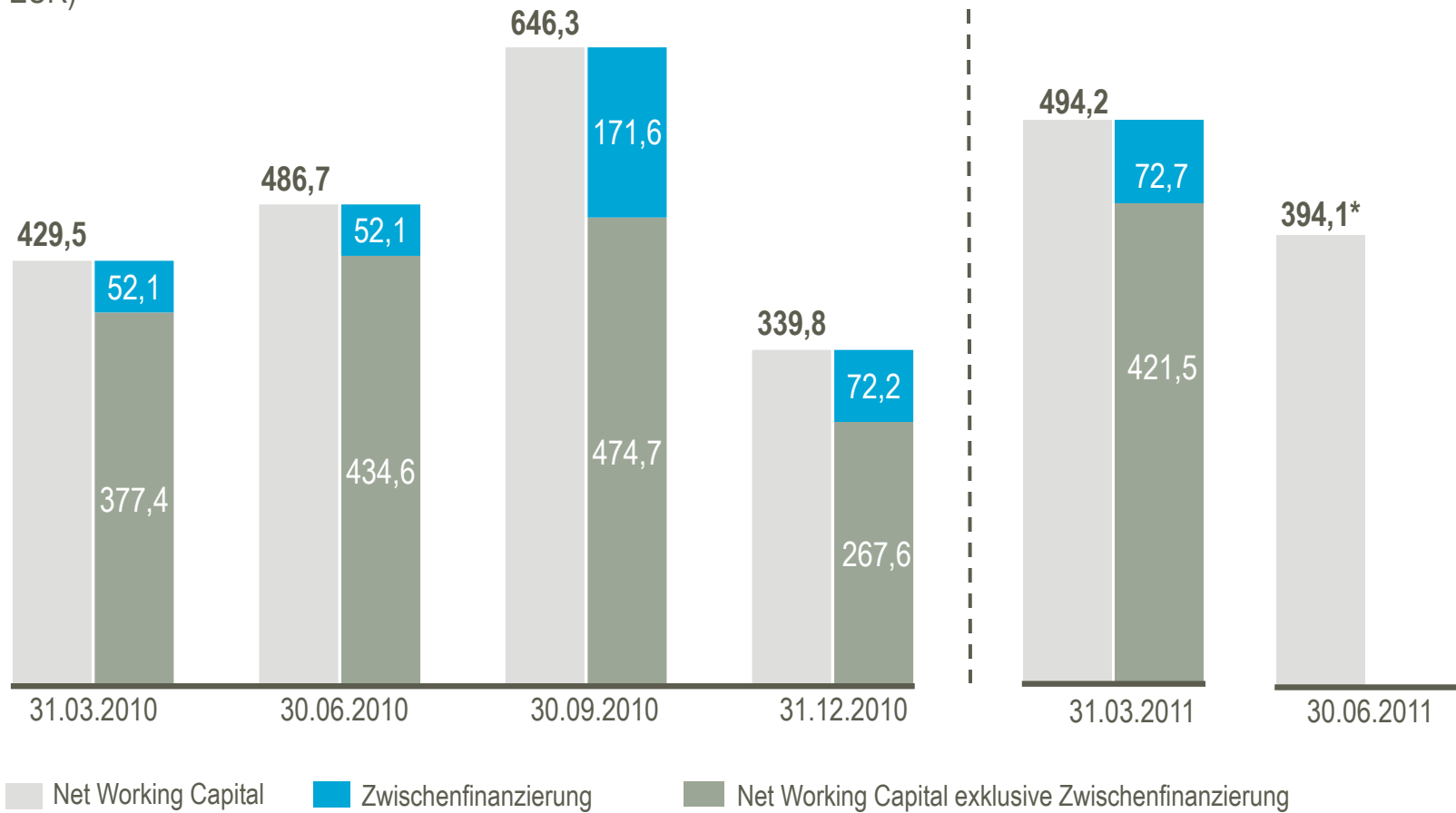
PERIODENERGEBNIS

Mio. EUR	Q2 2010	H1 2010	Q2 2011	H1 2011
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	27,1	17,9	-307,7	-318,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,0	-4,2	-0,6	-1,6
Zinsergebnis	-8,4	-18,8	-14,1	-28,9
Wechselkursgewinne/-verluste	24,1	51,9	-0,8	-7,0
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-5,4	-5,4	-7,2	-6,4
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	37,4	41,4	-330,4	-362,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,4	14,0	24,4	33,6
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	37,0	27,4	-354,8	-395,8
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2,3	-43,8	0,0	0,0
Periodenergebnis	34,7	-16,4	-354,8	-395,8
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-0,5	-5,2	0,0	0,0
Auf Anteilseigner der Q-Cells SE entfallendes Periodenergebnis	35,2	-11,2	-354,8	-395,8



ENTWICKLUNG DES NET WORKING CAPITAL

(Mio. EUR)



*Keine Zwischenfinanzierung zum 30. Juni 2011



AUFTEILUNG DES NET WORKING CAPITAL

Mio. EUR	30.09.2010	31.12.2010	31.03.2011	30.06.2011
Produkte	262,2	250,3	414,3	318,4
Systeme	398,2	112,1	98,9	84,8
Konsolidierung & Übrige	-14,1	-22,6	-19,0	-9,2
Net Working Capital*	646,3	339,8	494,2	394,1

* Erhaltene Zwischenfinanzierung von 171,6 Mio. EUR (30.09.2010), 72,2 Mio. EUR (31.12.2010) und 72,7 Mio. EUR (31.03.2011) nicht enthalten

Produkte:

- Deutliche Abschreibungen in Höhe von 73,2 Mio. EUR
- Bereinigter Rückgang um 22,7 Mio. EUR

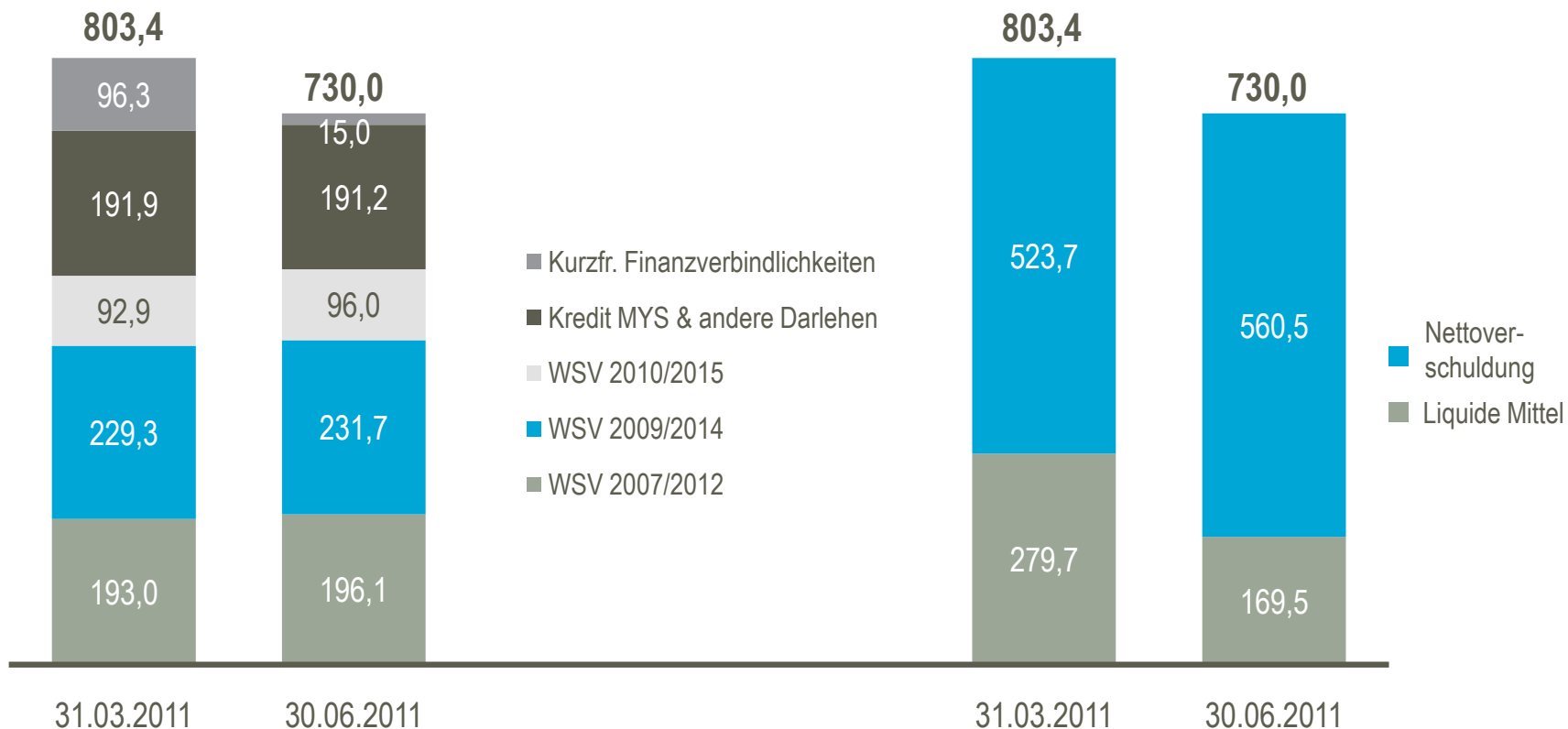
Systeme:

- Rückgang um 14,1 Mio. EUR
- Reduzierung durch Verkauf des Projekts FiWa II/III (77 Mio. EUR aus Vorratsbestand zu Ende Q1)
- Erhöhung durch Projekte Starwood II (CAN) und Zerbst (GER) sowie stichtagsbezogene Effekte; Mittelzuflüsse in H2 2011 erwartet

FINANZVERBINDLICHKEITEN

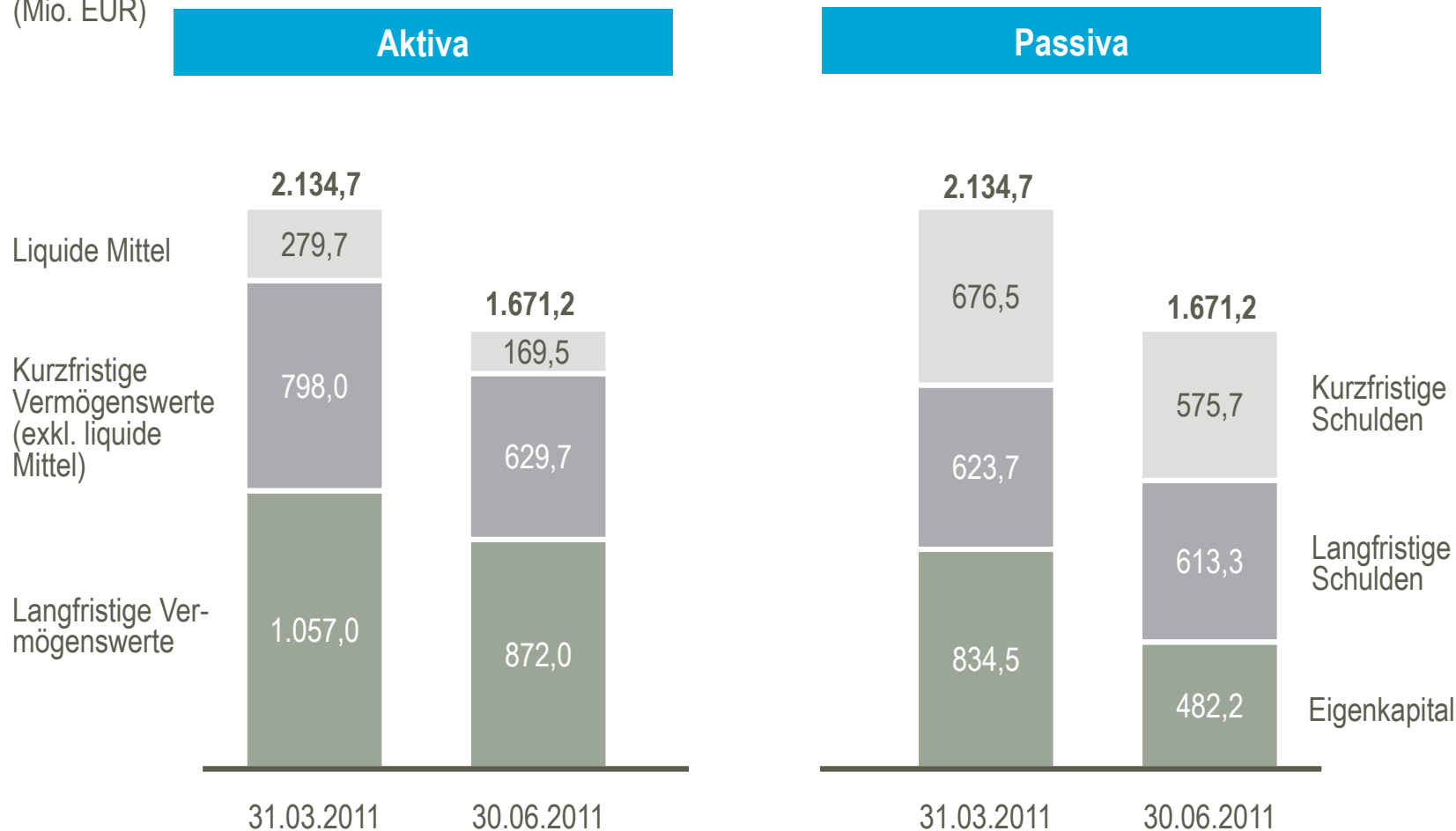
Finanzverbindlichkeiten (Mio. EUR)

Liquide Mittel und Nettoverschuldung (Mio. EUR)



Gestiegene Nettofinanzverbindlichkeiten trotz rückgängiger Finanzverbindlichkeiten aufgrund gesunkener liquide Mittel

(Mio. EUR)



Eigenkapitalquote verringert sich von 39 % auf 29 %



Q-CELLS-POSITION

- Die aktuelle Marktentwicklung unterstreicht die Notwendigkeit, Q-Cells hin zum Anbieter von Solaranwendungen zu entwickeln
- Q-Cells setzt seine Technologie- und Innovationsführerschaft in Produkte um, die in Ertrag, Qualität und Sicherheit weltweit führend sind
- Q-Cells wird 2012 mit PV-Technologie „engineered-in-Germany“ zu wettbewerbsfähigen Preisen erfolgreich sein
- Mittelfristig wird die Bedeutung der PV im Energiemix deutlich zunehmen und für hohes Wachstum sorgen



MASSNAHMENPAKET

Vertrieb & Marke

- Fokussierung der internationalen Zielmärkte - mit Schwerpunkt auf die Segmente Residential sowie Commercial & Industrial
- Marke Q-Cells über Marketinginstrumente verstärkt positionieren

Forschung & Entwicklung

- F&E stärker auf Solarsysteme und –Anwendungen ausrichten: Flachdächer, Carports, Systemkits
- Stärkung der Innovationskraft

Produktion

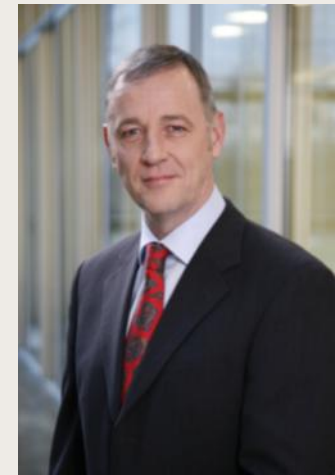
- Reduzierung der Zellproduktionskapazitäten in Deutschland auf 50 %
- Signifikante Senkung der Konversionskosten für Solarzellen und Module
- Konzentration auf geringere Anzahl wettbewerbsfähiger Waferlieferanten

Verwaltung

- Kosteneinsparung in der Verwaltung von rund 30 % durch Verschlinkung von Organisation und Prozessen

Neuer Vorstand Operations & Technology:

- Andreas von Zitzewitz übernimmt als Vorstandsmitglied mit sofortiger Wirkung die Aufgaben des COO und verantwortet damit die Bereiche Produktion, F&E, Einkauf, Logistik und Qualität.
- Von Zitzewitz verfügt über umfangreiche Führungserfahrungen im Bereich Produktion, Technologie und Produkte, zuletzt als Vorstandsmitglied des Solarunternehmens Conergy, zuvor beim Halbleiterproduzenten Infineon Technologies und bei Siemens.
- Der 51-jährige promovierte Elektrotechnik-Ingenieur wird sich bei Q-Cells auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit konzentrieren sowohl im kristallinen als auch im Dünnschichtbereich.



Rücktritt Vorstand Marketing & Sales

- Vorstandsmitglied für Marketing & Sales, Hans-Gerd Fächtenkort, scheidet auf eigenen Wunsch mit sofortiger Wirkung aus dem Vorstand aus. Nedim Cen übernimmt Aufgaben.

- Vier Weltrekorde auf Zell- und Modulebene in H1 2011
- Einführung der neuen Produktgeneration mit Effizienzsteigerung auf Zellebene von >0,5 % und Ertragssicherung:
 - Q-Cells Produkte sind nachverfolgbar sowie PID- und HOTSPOT frei
- Eröffnung neuer Produktionslinie für Premiummodule in Thalheim: Enge Verzahnung von Forschung, Entwicklung und Produktion
- Q.SMART: Testsieger in unabhängigen Testverfahren
- Beste Garantieleistung am Markt für kristalline und CIGS Module

Q.CELLS
YIELD SECURITY

- ✓ ANTI PID TECHNOLOGY (APT)
- ✓ HOT-SPOT PROTECT (HSP)
- ✓ TRACEABLE QUALITY (TRA.Q™)

Q. BREITES MODULPORTFOLIO

Q.PEAK 240-265

Monokristallines Solarmodul
Leistung bis 265 Watt
Effizienz: bis 15,9 %



Q.PRO-G2 230-245

Multikristallines Solarmodul
Leistung bis 245 Watt
Effizienz: bis 14,7 %



Q.SMART UF 95-115

CIGS-Dünnschicht-Solarmodul
Leistung bis 115 Watt
Effizienz: bis 12,2 %



WETTBEWERBSFÄHIGES MODULPORTFOLIO FÜR VIELSEITIGE ANWENDUNGEN

PRIVATE DACHANLAGEN

Rieux (FR) – 2,9 kWp
Leipzig (GER) – 4 kWp

KOMMERZIELLE ANLAGEN (C&I)

Oschersleben (GER) – Lagerhalle – 992 kWp
Flughafen Venedig (IT) – Flachdach – 612 kWp
Frankfurt Messe (GER) – Carport – 612 kWp
Signal Iduna Park (GER) – Stadion – 920 kWp

GROSSE FREIFLÄCHENANLAGEN

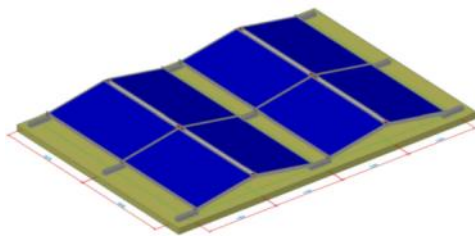
Finsterwalde (GER) – 82 MWp
Starwood (CAN) – 60 MWp



AUSBAU SYSTEMANWENDUNGEN

FLATROOF SYSTEM in 2011

- Markteinführung des ersten vollintegrierten, selbsttragenden Flachdachsystems im September 2011



CARPORTS in 2011

- Markteinführung von Carportlösungen im H2 2011



SYSTEM KITS ab 2012

- System-Kits für Private Dachanlagen ab 2012



C&I Projekte im 2. Quartal

Ferrosolar (Deutschland)

- 210 kWp (Aufdach-Anlage)
- Abschluss im Juni 2011
- Bauzeit: rd. 4 Wochen

Chaillac (Frankreich)

- 4,5 MWp (Freiflächenanlage)
- Abschluss im Juli 2010
- Bauzeit: 4 Monate

Buxton (Großbritannien)

- 100 kWp (Aufdach-Anlage)
- Abschluss im Juni 2011
- Bauzeit: rd. 6 Wochen

Dortmund (Deutschland)

- 920 kWp (Aufdach-Anlage)
- Abschluss voraussichtlich im Oktober 2011



C&I-Anlage, Ferropolis, Deutschland



C&I Anlage, Buxton, Großbritannien



C&I-Anlage, Signal Iduna Park, Deutschland

Q. GROSSE FREIFLÄCHENANLAGEN (UTILITY)

Utility Projekte im 2. Quartal

Zerbst I (Deutschland)	<ul style="list-style-type: none">▪ 9 MWp▪ Abschluss im Juni 2011▪ Bauzeit: 6 Wochen
Zerbst II (Deutschland)	<ul style="list-style-type: none">▪ 12 MWp▪ Abschluss im Juni 2011▪ Bauzeit: 6 Wochen
Finsterwalde II/III (Deutschland)	<ul style="list-style-type: none">▪ 40 MWp▪ Abschluss im Juni 2011▪ Bauzeit: <6 Monate
Starwood II (USA)	<ul style="list-style-type: none">▪ 30 MWp▪ Abschluss voraussichtlich im Oktober 2011

Pipeline: ~200 MWp



Solarpark Zerbst I, Deutschland



Solarpark Finsterwalde, Deutschland



Solarpark Starwood, Canada

STÄRKUNG VERTRIEBS UND MARKE

- Einführung des Partnerschaftsprogramms PRO-MAP
- Roadshow mit Q-Cells Solar-Truck durch Europa
- Aktiver Kundendialog auf internationalen Leitmessen
- Strategische Partnerschaft mit dem deutschen Meister Borussia Dortmund
- Malaysia als Vertriebsknotenpunkt für Asien



Champion
Partner



AUSBLICK GESCHÄFTSJAHR 2011

Kapazitäten und Produktionsvolumen

- Gesamtes Produktionsvolumen: ~800 MWp
- >50 % der Zellproduktion werden zu Modulen prozessiert
- Produktionskapazität: 1,0 – 1,2 GWp zum Jahresende

Finanzzahlen

- Umsatzziel: ~1,0 Mrd. EUR
- EBIT: Verlust im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich
- Liquide Mittel: 300 – 350 Mio. EUR zum Jahresende



Q-CELLS SE

OT Thalheim
Sonnenallee 17 - 21
06766 Bitterfeld-Wolfen/ Germany
FAX +49 (0)3494 6699 10000
WEB www.q-cells.com



Investor Relations

PHONE +49 (0)3494 6699 10101
E-MAIL investor@q-cells.com

Corporate Communications

PHONE +49 (0)3494 6699 10121
E-MAIL presse@q-cells.com



VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN IN VERBINDUNG MIT LDK SOLAR UND LQ ENERGY

- Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 106,9 Mio. EUR setzen sich aus einer Verbindlichkeit gegenüber LQ energy sowie einer Verbindlichkeit gegenüber LDK Solar zusammen
- Verbindlichkeit gegenüber LQ energy in Höhe von 63,0 Mio. EUR ist gespiegelt durch den 49 %igen Anteil an LQ energy in Höhe von 62,9 Mio. EUR (Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen)
- Der Verbindlichkeit gegenüber LDK Solar in Höhe von 43,9 Mio. EUR steht ein an LDK Solar ausgereichtes Darlehen in Höhe von 47,0 Mio. EUR gegenüber (Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte)

Beide Verbindlichkeiten stehen in direktem Zusammenhang mit den entsprechenden Forderungen, deswegen sind sie nicht Bestandteil der Berechnung der Nettofinanzverbindlichkeiten.



LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Mio. EUR	Nominalwert zum Ausgabedatum	Ausstehender Nominalwert (30.06.2011)	IFRS Anteil Verbindlichkeit (30.06.2011)	Jährlicher Kupon	Fälligkeit
Wandelanleihe 2007/2012	492,5	201,7	196,1	1,375 %	Feb 2012
Wandelanleihe 2009/2014	250,0	247,0	231,7	5,75 %	Mai 2014
Wandelanleihe 2010/2015	128,7	128,7	96,0	6,75 %	Okt 2015
Summe Wandelanleihen	871,2	577,4	523,8		

	MYRm	Mio. EUR (30.06.2011)	Fälligkeit
Kredit Malaysia	850,0	190,1	Zweites Halbjahr 2014



NET WORKING CAPITAL ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Ende Q4 2009	Ende Q1 2010	Ende Q2 2010	Ende Q3 2010	Ende Q4 2010	Ende Q1 2011	Ende Q2 2011
+ Vorräte	302,1	361,4	387,9	452,3	365,7	585,0	384,5
+ Forderungen aus L.u. L.	198,2	195,3	267,0	369,0	108,7	71,9	140,7
- Verbindlichkeiten aus L. u. L.	- 99,8	- 128,6	- 109,2	-139,4	- 148,8	- 152,0	-108,3
Bisheriges NWC	400,5	428,1	545,7	681,9	325,6	504,9	416,9
+ Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen ¹	92,9	99,1	35,6	65,4	62,2	63,1	63,3
+ Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	40,0	36,6	50,1	72,5	92,0	74,0	54,2
-Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ³	- 158,9	- 134,3	- 144,7	-173,4	- 140,0	- 147,8	-140,3
Net Working Capital	374,5	429,5	486,7	646,3	339,8	494,2	394,1

1 Nur Projektgeschäft

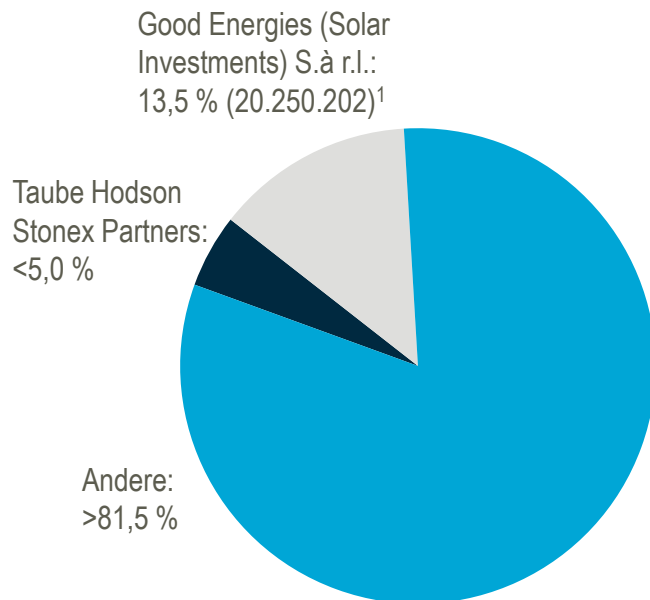
2 Nur Vermögenswerte aus dem operativen Geschäft

3 Projektgeschäft, diverse abgegrenzte Schulden und erhaltene Anzahlungen

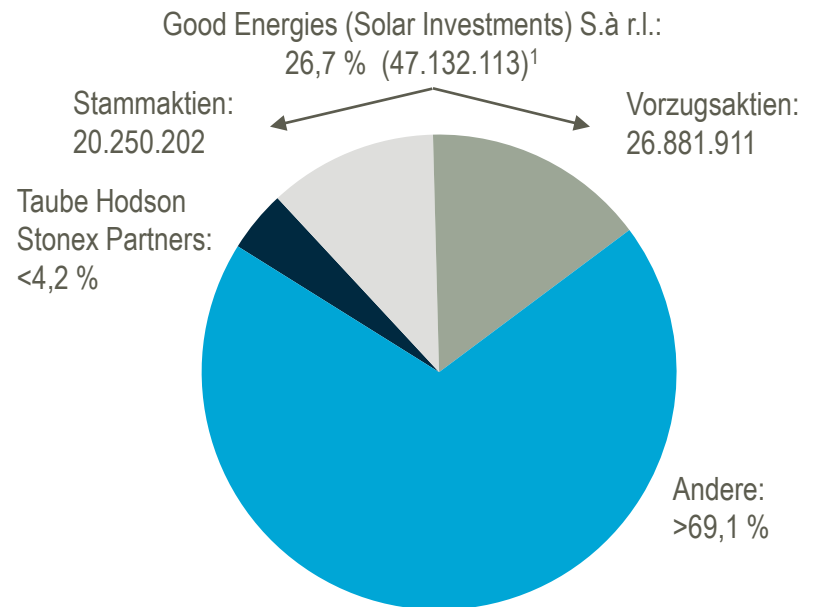


AKTIONÄRSSTRUKTUR (AUGUST 2011)

Stammaktien: 149.461.719



Gesamtaktien: 176.343.630



1 Good Energies (Solar Investments) S.à r.l. hat im Rahmen der Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen 2009/2014 und 2010/2015 24 Mio. Aktien temporär verliehen. Dadurch ist der Anteil an den Stammaktien zeitweilig um ca. 16,1 % und der Anteil an den Gesamtaktien um ca. 13,6 % reduziert.

Vorzugsaktien:

- Keine Stimmrechte
- Keine Börsennotierung
- Geringer Dividendenvorzug: 0,03 Euro
- Wandlungs- und Zulassungsrecht in Stammaktien

Q. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. EUR	1. April – 30. Juni 2010	1. Januar – 30. Juni 2010	1. April – 30. Juni 2011	1. Januar – 30. Juni 2011
Umsatzerlöse	333,5	565,7	316,0	441,1
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-12,1	45,3	-179,2	44,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,1	2,1	2,1
Sonstige betriebliche Erträge	14,7	30,3	24,0	45,5
Materialaufwand	218,1	450,8	186,4	482,1
Personalaufwand	26,9	50,0	28,2	58,0
Wertminderungen von Sachanlagen	0,0	11,6	139,7	139,7
Abschreibungen	23,1	39,6	27,3	53,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40,9	71,5	89,0	118,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	27,1	17,9	-307,7	-318,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,0	-4,2	-0,6	-1,6
Zinsen und ähnliche Erträge	3,2	7,1	1,0	2,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11,6	25,9	15,1	31,0
Wechselkursgewinne und –verluste, saldiert	24,1	51,9	-0,8	-7,0
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-5,4	-5,4	-7,2	-6,4
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (EBT)	37,4	41,4	-330,4	-362,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,4	14,0	24,4	33,6
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	37,0	27,4	-354,8	-395,8
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2,3	-43,8	0,0	0,0
Periodenergebnis	34,7	-16,4	-354,8	-395,8
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-0,5	-5,2	0,0	0,0
Auf Anteilseigner der Q-Cells SE entfallendes Periodenergebnis	35,2	-11,2	-354,8	-395,8

BILANZ: AKTIVA

Mio. EUR	31. Dezember 2010	30. Juni 2011
Langfristige Vermögenswerte	1.083,2	872,0
Immaterielle Vermögenswerte	14,2	13,2
Sachanlagen	880,2	698,5
Finanzanlagen	0,0	0,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	62,2	63,3
Finanzielle Vermögenswerte	2,4	5,3
Sonstige Vermögenswerte	53,8	44,9
Latente Steuern	70,4	46,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.096,2	799,2
Vorräte	365,7	384,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108,7	140,7
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0,3	0,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	92,5	54,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	52,5	47,8
Liquide Mittel	473,9	169,5
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2,6	2,3
Bilanzsumme	2.179,4	1.671,2

BILANZ: PASSIVA

Mio. EUR	31. Dezember 2010	30. Juni 2011
Eigenkapital	882,7	482,2
Gezeichnetes Kapital	176,3	176,3
Kapitalrücklage	359,1	359,8
Ergebnisvortrag	338,2	-59,2
Andere Rücklagen	9,1	5,3
Langfristige Schulden	821,1	613,3
Wandelschuldverschreibungen	510,2	324,6
Darlehensverbindlichkeiten	199,3	191,2
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	55,3	42,7
Rückstellungen	26,2	33,8
Sonstige Verbindlichkeiten	27,0	18,4
Latente Steuern	3,1	2,6
Kurzfristige Schulden	475,6	575,7
Wandelschuldverschreibungen	7,9	199,2
Darlehensverbindlichkeiten und Genussrechtskapital	87,2	15,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148,8	108,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	106,3	106,9
Steuerschulden	23,1	15,5
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	9,4	9,7
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0,2	4,2
Rückstellungen	47,2	67,0
Sonstige Verbindlichkeiten	45,5	49,9
Bilanzsumme	2.179,4	1.671,2

KAPITALFLUSSRECHNUNG (1/3)

Mio. EUR	1. Januar – 30. Juni 2010	1. Januar – 30. Juni 2011
Periodenergebnis	-16,4	-395,8
Ertragsteueraufwendungen	14,0	33,6
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	5,4	6,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26,0	31,0
Zinsen und ähnliche Erträge	-7,1	-2,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	4,2	1,6
Abschreibungen und Wertminderungen	87,0	192,9
Auflösung Investitionszuwendungen	-9,2	-9,4
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,7	1,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-52,9	4,6
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-161,1	-50,5
Veränderung der Rückstellungen	-19,1	27,6
Veränderung der sonstigen Schulden	12,6	-24,0
Gezahlte Zinsen	-14,8	-16,3
Erhaltene Zinsen	1,2	0,8
Gezahlte Ertragsteuer	-1,7	-5,0
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-131,2	-203,5

KAPITALFLUSSRECHNUNG (2/3)

Mio. EUR	1. Januar – 30. Juni 2010	1. Januar – 30. Juni 2011
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1,6	-1,4
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-72,6	-30,1
Auszahlungen in Beteiligungen	-58,6	0,0
Abgehende liquide Mittel aufgrund von Entkonsolidierung	-3,7	0,0
Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	18,9	0,5
Ausschüttungen aus Beteiligungen	63,5	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0,4	0,1
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8,2	7,0
Veränderung verfügbungsbeschränkter Anlagen	6,2	-14,7
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-39,3	-38,6
Auszahlungen für den Rückkauf von Wandelanleihen	0,0	-2,1
Dividendenauszahlungen (Vorzugsdividende)	0,0	-1,6
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-0,1	-72,2
Veränderung verfügbungsbeschränkter Anlagen	0,0	72,2
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-0,1	-3,7

KAPITALFLUSSRECHNUNG (3/3)

Mio. EUR	1. Januar – 30. Juni 2010	1. Januar – 30. Juni 2011
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-170,6	-245,8
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	20,9	-1,1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	375,6	360,6
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	225,9	113,7

FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE	375,6	360,6
Zuzüglich Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkungen	36,3	113,3
LIQUIDE MITTEL AM ANFANG DER PERIODE LAUT BILANZ	411,9	473,9

FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	225,9	113,7
Zuzüglich Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkungen	30,1	55,8
Abzüglich liquider Mittel, die den aufgegebenen Geschäftsbereichen zuzurechnen sind	2,0	0,0
LIQUIDE MITTEL AM ENDE DER PERIODE LAUT BILANZ	254,0	169,5



Q-CELLS SE

OT Thalheim
Sonnenallee 17 - 21
06766 Bitterfeld-Wolfen/ Germany
FAX +49 (0)3494 6699 10000
WEB www.q-cells.com



Investor Relations

PHONE +49 (0)3494 6699 10101
E-MAIL investor@q-cells.com

Corporate Communications

PHONE +49 (0)3494 6699 10121
E-MAIL presse@q-cells.com